

GASTWIRTSCHAFT

Demokratie stabilisieren

Schwindendes Vertrauen schürt Populismus



Von Caspar Berges

In diesem Herbst stehen drei Landtagswahlen an. In Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern könnte die AfD stärkste Kraft werden – womöglich sogar allein regieren. Auch bundesweit führt die Partei erstmals die Umfragen an. Vor diesem Hintergrund müsste die Bundesregierung klug und entschlossen handeln. Doch statt Stabilität zu vermitteln, sorgen unabgestimmte Maßnahmen, Debatten über eine höhere Mehrwertsteuer und das Schüren von Zweifeln an der gesetzlichen Rente für zusätzliche Verunsicherung.

Gerade jetzt muss die Regierung Sicherheit schaffen – sozial, wirtschaftlich und politisch. Denn das Problem ist nicht nur ökonomisch: Steigende Preise und wirtschaftliche Unsicherheit wirkt als politische Brandbeschleuniger. Wersich alleingelassen fühlt, wird anfälliger für einfache Antworten. Schwindendes Vertrauen in die wirtschaftliche Stabilität öffnet populistischen und demokratiefeindlichen Narrativen den Raum. Die große Er-

zählung des Niedergangs gewinnt an Plausibilität.

Im Herbst geht es daher nicht nur um klassische Regierungswechsel im Osten, sondern um die reale Gefahr einer politischen Zäsur – hin zu Kräften, die zentrale Prinzipien der liberalen Demokratie infrage stellen. Die wirtschaftspolitische Antwort der Bundesregierung muss der Größe dieser Herausforderung gerecht werden. Das bedeutet in dieser Krise, steigende Preise wirksam abzufedern und den Ausstieg aus fossilen Abhängigkeiten zu beschleunigen. Konkret heißt das, die klimafreundliche Mobilität zu stärken und den Ausbau erneuerbarer Energien schneller voranzutreiben. Die dafür notwendigen Mittel sind mobilisierbar.

Doch kurzfristige Maßnahmen allein werden nicht ausreichen. Langfristig braucht es eine neue Vision für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands. Die alten Rezepte sind wirkungslos geworden. Nur eine konsequente Priorisierung von Ausgaben für Bildung und Innovation kann unseren Wohlstand langfristig sichern.

Denn teurer als entschlossenes Handeln heute wären die Antidemokraten von morgen. Gelangen sie an die Macht, kann es Jahrzehnte dauern, sie wieder abzulösen – ein Blick nach Ungarn genügt. Junge Menschen erleben nicht nur Schulden und marode Infrastruktur, sondern auch den Zustand unserer Demokratie. Sie zu stabilisieren, könnte sich als die schwierigste Aufgabe erweisen.

Der Autor arbeitet als Politologe bei der NGO Fiscal Future.



Ni hao, Herr Kommissar

Noch bis Dienstag feiern die Menschen in China die „Golden Week“. Damit wird der 1. Mai zu einem fünftägigen Fest ausgedehnt. Die Feiertage kurbeln den inländischen Konsum der Volksrepublik an: Fachleute rechnen in diesem Jahr mit knapp 300 Millionen Inlandsreisen, die Umsatzzahlen in der Gastronomie

steigen kräftig an – auch weil einige Lokalregierungen Einkaufsgutscheine ausgeben. Die Arbeit bleibt vielerorts liegen: In der Tech-Metropole Hangzhou setzen die Behörden deshalb auf 15 humanoide Polizeiroboter, um während der Feiertage die eigenen Reihen aufzufüllen.

sbh/Bild: Agatha Cantrill/afp

KOPF ODER ZAHL

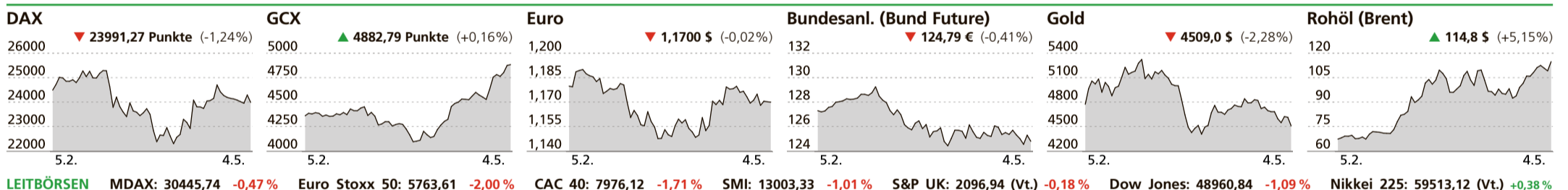
47,3

Milliarden Euro

will die US-Videospielkette Gamestop für den Kauf der Online-Plattform Ebay ausgeben, um einen „wahren Konkurrenten“ zum Online-Handelsriesen Amazon zu schaffen. Gamestop habe bereits seit Anfang Februar Aktien an Ebay gekauft und besitze so aktuell rund fünf Prozent der Anteile, teilte das Unternehmen am Sonntag mit. Für weitere Ebay-Aktien bietet Gamestop 125 Dollar pro Stück, das wären demnach 46 Prozent mehr als der Durchschnittskurs seit Anfang Februar.

Gamestop war am Freitag bei Börsenschluss knapp 11,9 Milliarden Dollar an der Börse wert, Ebay 46,2 Milliarden Dollar. „Ebay sollte mehr wert sein und wird mehr wert sein“, sagte Gamestop-Chef Ryan Cohen dem „Wall Street Journal“ am Sonntag. „Ich habe vor, Ebay in ein Unternehmen zu verwandeln, das mehrere hundert Milliarden Dollar wert ist.“ Er habe eine verbindliche Zusage der TD Bank über einen 20-Milliarden-Dollar-Kredit für die Übernahme. Gamestop erklärte zudem, das Unternehmen verfüge über eigene Barmittel in Höhe von rund 9,4 Milliarden Dollar. Dazu kämen Einsparungen bei Ebay in Höhe von zwei Milliarden Dollar in den zwölf Monaten nach der Übernahme.

Ebay reagierte zunächst nicht auf die Mitteilung. afp



LEITBÖRSEN MDAX: 30445,74 -0,47% Euro Stoxx 50: 5763,61 -2,00% CAC 40: 7976,12 -1,71% SMI: 13003,33 -1,01% S&P UK: 2096,94 (Vt.) -0,18% Dow Jones: 48960,84 -1,09% Nikkei 225: 59513,12 (Vt.) +0,38%

GEWINNER & VERLIERER

Div.-Rendite	%-52 W.	%-Vortag	Deutsche Post	Div.-Rendite	%-52 W.	%-Vortag
Ionos Group SE	-11,73	+5,52	Deutsche Post	3,96	+22,34	-7,28
Nemetschek SE	0,85	-46,88	Puma SE	2,50	+5,86	-6,08
Rheinmetall	0,58	-11,92	Continental	4,41	+15,40	-4,64
Aixtron SE	0,31	+271,90	Adidas	1,42	-31,66	-4,17

DAX 4.5.2026 (Schluss)

Div.	Kurs	Tagesveränderung	Tief	12 Monate Vergleich	Hoch	KGV	Markt.
Adidas	2,00	141,25	-4,17	129,95	227,70	14,98	25,43
Airbus SE	3,20	175,96	+0,64	153,42	221,25	24,34	139,41
Allianz SE	15,40	377,30	-3,01	333,20	221,25	24,34	139,41
BASF SE	2,25	52,85	-3,45	40,75	55,05	21,31	47,17
Bayer	0,11	37,40	-1,71	22,02	49,78	8,80	36,74
Beiersdorf	1,00	70,38	-0,28	69,16	127,45	15,43	17,07
BMW St.	4,30	76,02	-2,44	70,94	97,92	6,93	42,66
Brenntag SE	2,10	62,82	+1,19	43,72	63,76	17,90	9,07
Commerzbank	0,65	34,02	-3,38	23,56	38,40	10,66	38,36
Continental	2,70	61,20	-4,64	52,30	75,36	9,23	12,24
Daimler Truck Hldg.	1,90	42,16	-1,82	33,46	45,19	12,05	32,28
Deutsche Bank	0,68	25,95	-2,08	23,11	34,26	7,23	49,58
Deutsche Börse	4,00	261,60	±0,00	200,10	294,20	21,93	48,74
Deutsche Post	1,85	46,71	-7,28	36,34	51,72	13,90	53,72
Deutsche Telekom	1,00	27,01	-2,03	26,00	34,44	11,79	132,49
E.ON SE	0,57	18,33	-2,96	14,55	20,39	16,51	48,42
Fresenius M. C.	1,44	38,87	+0,67	35,67	54,02	8,98	11,40
Fresenius SE	1,00	40,81	-1,07	39,99	52,96	11,21	18,69
GEA Group	3,00	57,75	-1,03	54,05	66,80	16,84	9,40
Hannover Rück SE	9,00	255,60	-0,78	233,00	292,60	11,15	30,82
Heidelberg Materials	3,30	185,60	-1,46	159,70	241,80	12,65	32,73
Henkel Vz.	2,07	61,50	-0,97	61,28	84,20	10,77	10,96
Infineon Techn.	0,35	56,81	-0,56	29,07	58,32	34,85	74,19
Mercedes Benz Grp.	3,50	47,93	-3,35	47,40	62,34	8,05	46,15
Merck	1,09	109,40	-0,59	100,70	131,65	13,01	14,14
MTU Aero Engines	2,20	282,40	-3,06	276,60	404,80	14,42	15,20
Münchener Rück	24,00	508,40	-0,47	503,00	611,80	9,99	66,42
Porsche Hldg. SE	1,91	30,69	-0,94	30,22	41,52	2,47	4,70
Qiagen	0,26	28,96	-0,28	28,27	47,60	13,41	5,99
Rheinmetall	8,10	1388,20	+2,39	1309,80	2008,00	36,40	63,86
RWE	1,20	59,80	-3,52	30,94	62,00	22,23	44,48
SAP SE	2,35	148,06	+1,76	137,54	273,55	20,42	181,89
Scout24 SE	1,32	69,50	-2,11	62,70	122,80	17,03	5,21
Siemens	5,35	249,55	-1,19	198,00	275,75	22,77	199,64
Siemens Energy	0,70	176,80	-2,09	70,98	191,66	43,87	152,24
Siemens Health.	1,00	34,87	-1,03	33,24	50,00	15,16	39,33
Symrise	1,20	74,58	-0,88	64,70	107,20	18,74	10,42
Volkswagen Vz	6,36	83,80	-2,81	82,66	109,15	4,17	17,28
Vonovia SE	1,22	22,33	-2,53	20,09	30,69	11,00	18,94
Zalando SE	20,92	20,92	-0,52	18,79	34,20	14,43	5,53

Erläuterungen
Aktien: Kurse in Euro, Schweiz in Franken (Zürich); DAX und G/V (Basis DAX und MDAX): Xetra-Basis; GCX: Der Global Challenges Index enthält 50 Unternehmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Die Werte im GCX stammen nicht von der Handelsplattform Xetra, sondern von der Börse Hannover. Wegen unterschiedlicher Handelszeiten und Handelsvolumina kann es deshalb kurzfristig zu verschiedenen Kursen für ein und dasselbe Unternehmen kommen. **Dividende:** letzter gezahlte in Landeswährung. **KGV:** Kurs-Gewinn-Verhältnis; **Marktkapital:** je Gattung; **Nikkei:** © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; *: Preis vom Vortag oder letzter verfügbar.

Nahost-Konflikt belastet zum Wochenauftakt

Die europäischen Aktienmärkte sind mit Verlusten in die neue Woche gestartet. Hauptthema war einmal mehr die Geopolitik. US-Präsident Donald Trump hatte am Wochenende angekündigt, gestrandete Schiffe durch die Straße von Hormuz zu geleiten, ohne Details zu nennen. Der Iran hatte daraufhin angekündigt, dass eine Durchfahrt ohne offizielle Genehmigung nicht möglich sei, und jede Missachtung eine entschlossene Reaktion der Streitkräfte nach sich ziehen würde. Später hieß es dann laut iranischen Medien, ein Schiff der US-Marine sei mit zwei Raketen getroffen worden, nachdem es Warnungen ignoriert habe. Das Schiff sei darauf gezwungen gewesen, umzukehren. Der Ölpreis reagierte mit einem Satz nach oben, bis Börsenschluss stand ein Plus von 5,3 Prozent auf 113,94 Dollar das Fass für Brent zu Buche. Der DAX fiel um 1,2 Prozent auf 23.991 Punkte zurück, für den Euro-Stoxx-50 ging es um 2 Prozent auf 5.764 Punkte nach unten. Dass der DAX besser abschnitt als die europäischen Pendanten hing auch an Dividendenausschüttungen. Sie werden in den Berechnungen der Indizes unterschiedlich behandelt. An den Anleihemärkten ging es mit den Renditen nach oben. Der Euro gab etwas nach auf 1,1695 Dollar. Keinen Impuls setzten revidierte Einkaufsmanagerindizes von S&P Global. Die Geschäftsaktivität im verarbeitenden Gewerbe der Eurozone ist im April gestiegen. dow jones

Währungen

1 Euro entspricht	EZB-Referenzkurs	Internat. Renditen 10-jähr. Staatsanleihen	alle Angaben in Prozent	04.05.	30.04.
Australischer Dollar	AUD	1,6289	Deutschland	3,053	3,029
Britisches Pfund	GBP	0,86358	Frankreich	3,712	3,682
Chineser Yuan	CNY	7,9914	Großbritannien	5,209	5,252
Dänische Krone	DKK	7,4725	Japan	2,501	2,520
Japanische Yen	JPY	183,8300	Kanada	3,526	3,560
Polnischer Zloty	PLN	4,2570	Niederlande	3,181	3,162
Schweizer Franken	CHF	0,9173	Osterreich	3,354	3,306
Südafrikanischer Rand	ZAR	19,5680	Portugal	3,509	3,452
Türkische Lira	TRY	52,8853	Schweiz	0,402	0,400
US-Dollar	USD	1,1700	Spanien	3,516	3,489
1 Bitcoin in EUR		68515,67 (04.05.)	Südafrika	8,780	8,800
			USA	4,375	4,385

Edelmetalle

Feinunze in Dollar	04.05.	Veränd. in %	04.05.	30.04.	
Gold	4509,03	-2,28	Umlaufrendite	3,03	3,08
Silber	72,73	-3,47	Deutscher Rentenindex Rex	122,74	122,60
Platin	1942,55	-2,66	Bund-Future	124,79	125,30

Nachhaltige Titel (GCX)

4.5.2026 (Schluss)	Div.	Kurs	Tagesveränderung	Tief	12 Monate Vergleich	Hoch	Land
Adtalem Gl. Ed.	0,17	95,80	-1,39	76,50	●●●●●●	132,00	USA
Calif. Wat. Ser.	1,12	37,00	-2,12	35,80	●●●●●●	43,62	USA
Cda Nat. Railway	2,23	94,80	+0,57	77,84	●●●●●●	98,46	Kanada
Coloplast	3,08	54,36	+3,46	52,24	●●●●●●	93,02	Luxemburg
ConvaTec	0,06	2,36	-4,07	2,36	●●●●●●	3,52	Großbritannien
CSX Corp.	0,46	38,63	+1,09	24,60	●●●●●●	39,32	USA
Dassault Systemes	0,27	19,29	+1,21	15,97	●●●●●●	34,32	Frankreich
EDP Renovaveis	0,09	13,96	-1,69	8,09	●●●●●●	14,86	Spanien
Fabege	0,20	7,07	+0,71	6,57	●●●●●●	8,03	Schweden
First Solar	176,00	+5,39	111,48	●●●●●●	242,20	USA	
FirstGroup	0,08	1,86	-1,59	1,84	●●●●●●	2,73	Großbritannien
Fresenius M. C.	1,44	38,87	+0,67	35,67	●●●●●●	54,02	Deutschland
Geberit NA	13,97	520,20	-1,33	515,40	●●●●●●	659,80	Schweiz
Gecina	5,50	72,10	+0,35	65,00	●●●●●●	97,70	Frankreich
Gen Digital Inc.	0,26	16,76	+2,35	15,10	●●●●●●	27,40	USA
HA Sust.Inf.Cap. Inc.	0,83	36,36	+2,83	20,78	●●●●●●	36,36	USA
Hannover Rück SE	9,00	255,60	-0,78	233,00	●●●●●●	292,60	Deutschland
Henkel Vz.	2,07	61,50	-0,97	61,28	●●●●●●	84,20	Deutschland
Intel	0,68	84,16	+6,22	16,68	●●●●●●	86,20	USA
Interface	0,05	23,00	-1,71	16,70	●●●●●●	29,20	USA
Konica Minolta	0,06	2,71	-1,24	2,54	●●●●●●	3,96	Japan
Kurita Water Ind.	0,63	44,12	-1,47	28,24	●●●●●●	47,18	Japan
Lenzing	3,81	23,45	+0,64	19,76	●●●●●●	29,55	Osterreich
Medtronic PLC	2,43	67,82	-0,29	67,82	●●●●●●	91,24	Irland
Miller PLC	0,64	13,50	-1,46	11,80	●●●●●●	19,20	USA
Mondi KPC	0,28	8,65	-2,26	8,55	●●●●●●	14,60	Großbritannien
Nordex SE	48,84	+1,08	16,46	●●●●●●	48,84	Deutschland	
Ormat Technologies	0,42	97,30	+1,14	62,02	●●●●●●	109,05	USA
Orsted	1,01	22,17	-1,82	13,04	●●●●●●	24,12	Dänemark
Pearson	0,29	12,60	+1,20	10,19	●●●●●●	14,80	Großbritannien
Pennon Group	0,36	6,04	-4,81	5,12	●●●●●●	6,86	Großbritannien
Ricoh	0,22	7,15	+0,70	6,80	●●●●●●	9,95	Japan
Rockwool A/S B	0,56	23,90	-3,47	21,82	●●●●●●	42,82	Dänemark
Scatec ASA	0,17	10,81	-2,26	6,77	●●●●●●	12,15	Norwegen
Senvo Trent	1,46	35,82	-5,09	28,80	●●●●●●	38,60	Großbritannien
Siemens Health.	1,00	34,87	-0,03	33,24	●●●●●●	50,00	Deutschland
Signify NV	1,57	20,32	+4,90	17,19	●●●●●●	23,72	Niederlande
Smith & Nephew	0,34	13,00	-1,52	12,46	●●●●●●	16,56	Großbritannien
Smurfit Westrock	1,51	33,60	+5,00	27,80	●●●●●●	43,60	Irland
Solaria Energia	0,04	24,40	+0,33	6,25	●●●●●●	25,90	Spanien
Sonova NA	4,70	173,80	+1,52	163,00	●●●●●●	283,50	Schweiz
STMicroelectronics	0,31	46,93	+2,06	18,42	●●●●●●	47,56	Niederlande
Swiss Re NA	6,84	125,35	-0,48	121,05	●●●●●●	156,80	Schweiz
Union Pacific	4,72	226,90	+0,40	180,			